

Während des Referendariats Kosten sparen und sich an der Uni einschreiben

Beitrag von „Mara“ vom 22. Dezember 2019 13:29

WG kann sicher eine gute Alternative sein, aber unter 300€ Warmendmiete ist da definitiv in den meisten Städten Wunschdenken. Ich kenne eine Berufstätige, die in einer Kölner WG wohnt und warm ca 500€ zahlt. Bei unter 500€ müsstest du definitiv auch in einer WG Abstriche machen in der Lage oder dich mit einem Mini Zimmer zufrieden geben.
Selbst im Emsland, wo die Mieten absolut nicht mit Köln oder anderen Großstädten vergleichbar sind kostet ein kleines WG Zimmer (12qm) ca 300€ warm.

Abgesehen davon sind die ÖPNV Preise hier in der Gegend richtig teuer. Ich würde für ein Monatsticket im Stadtbereich (nur innerstädtisch!) 98,50€ zahlen. Leider lohnt sich das für mich gar nicht. Gäbe es wie in anderen Städten den Ansatz ein Jahresticket für 1€pro Tag einzuführen wäre ich sofort dabei.